

Regional. Sicher. Vernetzt.

Umwelterklärung 2025
der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Umwelterklärung

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009
(EMAS III) vom 25. November 2009
Validierungsjahr 2025
mit den Daten von 2022 bis 2024

Landschaft in Nordbaden



Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) vom 25. November 2009

Ettlingen, 14.05.2025

Netze-Gesellschaft Südwest mbH
Siemensstr. 9, 76275 Ettlingen

Ein Unternehmen der Erdgas Südwest



Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	4
1 Vorwort	5
2 Unternehmensportrait.....	6
3 Unser Umweltmanagementsystem	12
3.1 Kontext der Organisation	12
3.2 Interessierte Parteien und Stakeholdermanagement	12
3.3 Führung und Verpflichtung	13
3.4 Umwelt- und Energiepolitik	18
3.5 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	19
3.6 Umweltaspekte.....	19
3.7 Umwelt- und Energieziele und Planung zu deren Erreichung	23
3.8 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	26
3.9 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	27
3.10 Bewertung und Einhaltung von Verpflichtungen	28
4 Zahlen, Daten und Fakten	29
4.1 Input-Output-Betrachtung	29
4.2 Transportmenge	30
4.3 Abfall	30
4.4 Emissionen	31
4.5 Energie	35
4.6 Materialien	36
4.7 Transport	38
4.8 Wasser	38
4.9 Flächenverbrauch & biologische Vielfalt	38
5 Validierung und Gültigkeitserklärung	40
6 Dialog und Ansprechpartner	42

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Abkürzungsverzeichnis

BHKW	Blockheizkraftwerk
BNetzA	Bundesnetzagentur
COP 21	Die Pariser Klimakonferenz/ 21st Conference of the Parties
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
EnBW AG	Energie Baden-Württemberg AG
EnMB	Energiemanagementbeauftragter
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
GDRM-Anlage	Gasdruckregel- und Messanlage
ISO 14001	International Organization for Standardization 14001
ISO 50001	International Organization for Standardization 50001
LRegB BW	Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg
MA	Mitarbeiter*innen
Netze Südwest	Netze-Gesellschaft Südwest mbH
OE	Organisationseinheit
OEW	Oberschwäbische Elektrizitätswerke
UMB	Umweltmanagementbeauftragter
UN	United Nations
VKU	Verband kommunaler Unternehmen
Vol%	Volumenprozent

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Gesellschafterstruktur	7
Abbildung 2 Netzgebiet Nordbaden (Stand: 2024)	8
Abbildung 3 Netzgebiet Oberschwaben (Stand: 2024)	8
Abbildung 5 Unternehmensorganigramm	14
Abbildung 6 Umweltorganigramm der Netze Südwest	17
Abbildung 7 Energiemanagementorganigramm der Netze Südwest	17
Abbildung 8 Relativer Energieeinsatz der Netze Südwest	29
Abbildung 9 Beispielmaßnahmen (links unter Dach Fledermauskasten, rechts Insektenhotel), die im Rahmen des "Biodiversitätsprojekts" der NGS umgesetzt sind	39

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Standorte der Netze Südwest mit Adressen	10
Tabelle 2 Gesamtanzahl der Netze Südwest	10
Tabelle 3 Kontext der Organisation	12
Tabelle 4: Bewertung der Umweltaspekte vor der Maßnahmen/ Risiken- und Chancenanalyse	20
Tabelle 5 Bewertung der Umweltaspekte nach den Maßnahmen/ Risiken- und Chancenanalyse	22
Tabelle 6: Energie- und Umweltziele 2025	23
Tabelle 7 Zielerreichungsquote 2024	26

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

1 Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als Gasverteilnetzbetreiber in Baden-Württemberg stehen all unsere Tätigkeiten unter dem Leitbild „Regional. Sicher. Vernetzt.“. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Konzessionsgebern, unseren Netzkunden und der Umwelt ernst. Dazu gehört es auch, betriebliche Prozesse und Arbeitsweisen möglichst ökologisch zu gestalten.

Durch die bisherige erfolgreiche Umsetzung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist bereits ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in der Netze Südwest etabliert worden. Durch die konsequente Umsetzung von Maßnahmen hat die Netze Südwest sich in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen kontinuierlich verbessert.

Die Netze Südwest hat sich zusammen mit dem EnBW-Konzern das Ziel gesetzt bis 2035 klimaneutral zu werden.

Nachhaltiges Handeln und das Bewusstsein über die ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten ist aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr weg zu denken, weshalb wir uns dazu entschieden haben, das Umweltmanagementsystem nach EMAS als Ergänzung unserer bisherigen Managementsysteme 2021 erstmalig zu implementieren. Wir aktualisieren mit dieser Ausgabe unsere Umwelterklärung.

Die Umsetzung unserer Energie- und Umweltziele wird durch die Festlegung von Maßnahmen unterstützt, welche in unserem Energie- und Umweltprogramm verankert sind. Dafür benötigte Ressourcen werden jährlich von der Geschäftsführung der Netze Südwest bereitgestellt.

Ein umweltbewusster und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und Gütern gehört für uns zu den Grundsätzen im Arbeitsalltag. Besonders durch die Sensibilisierung der Mitarbeiter werden aktiv Emissionen und energetische Ressourcen eingespart.

Hiermit möchten wir ein Informationsmittel für alle Interessensgruppen schaffen. Außerdem dokumentiert diese Umwelterklärung unsere jährlichen Aktivitäten, die sich unter anderem aus unserer Umwelt- und Energiepolitik herleiten.

Ihre Geschäftsführung der Netze Südwest



**Netze
Südwest**
Netze-Gesellschaft Südwest mbH
Schelmenwasenstr. 18
70567 Stuttgart

Andreas Schick

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

2 Unternehmensportrait



Die Netze-Gesellschaft Südwest mbH (Netze Südwest) und ihre Vorgängerunternehmen blicken auf eine mehr als 30-jährige Geschichte der Erdgasversorgung in Baden-Württemberg zurück. Die Netze Südwest wird von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg reguliert und ist dort der Größte von dieser Behörde betreute Gasnetzbetreiber.

Zu unseren Kernaufgaben gehört die zuverlässige und sichere Gasversorgung der Netzkunden. Dies beinhaltet den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung von Verteilnetzen, einschließlich der Netzanschlüsse. Aber auch die Gemeindebetreuung durch ein Konzessionsmanagement sowie das Regulierungs- sowie das Netzzugangs- und Assetmanagement im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) gehören zu unseren Aufgaben als Netzbetreiber.

Historisches



Im Zuge gesetzlicher und regulatorischer Anforderung wurde 2007 die Erdgas Südwest Netz GmbH als 100%ige Netztochter der Erdgas Südwest GmbH (Erdgas Südwest) gegründet, um das Netzgeschäft organisatorisch vom Vertrieb zu trennen.

Um die dann verschärften Anforderungen des regulatorischen Unbundlings weiter zu erfüllen und die Trennung von Netz und Vertrieb für die Kunden noch deutlicher erkennbar zu machen, erfolgte zum 01.06.2014 die Umfirmierung in Netze-Gesellschaft Südwest mbH.



Netze Südwest hatte zuvor als sogenannter kleiner Netzbetreiber die Gasnetze im Pachtmodell betrieben und die Gasnetze der Erdgas Südwest gepachtet. Im Zuge regulatorischer Anforderungen gingen zum 01.01.2015 die Assets im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge von Erdgas Südwest im Rahmen der notariell beglaubigten Ausgliederung des Teilbetriebs "Netzbetrieb" auf die Netze Südwest über. Seither steht die Netze Südwest direkt den Kommunen in allen Belangen um das Thema Konzession und Netzbetrieb zur Verfügung.



Als weiteren Schritt wurde das Netzanschluss-Team zum 01.08.2018 von der Erdgas Südwest übernommen und in die Netze Südwest integriert. Zum 01.01.2019 wurde die Netze Südwest großer Netzbetreiber. Die Betriebsmannschaft der Erdgas Südwest wurde übernommen, die Betriebsführung der Netze wird nun direkt von Netze Südwest erbracht. Dies wurde bis dahin als Dienstleistung des Technikbereiches der Erdgas Südwest erbracht.

Gesellschafterstruktur



Aufgrund der Beteiligung und der kommunalen Impulse des Zweckverbandes Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW), sowohl als Gesellschafterin unseres Mutterunternehmens Erdgas Südwest, als auch mittelbar über die Beteiligung an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW), sind wir ein in Oberschwaben sehr stark verankertes Unternehmen.

Ein Blick auf die Gesellschafterstruktur macht deutlich, dass das erwirtschaftete Ergebnis durch die Eigentümerstruktur primär an die OEW-Verbandslandschaft ausgeschüttet wird.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

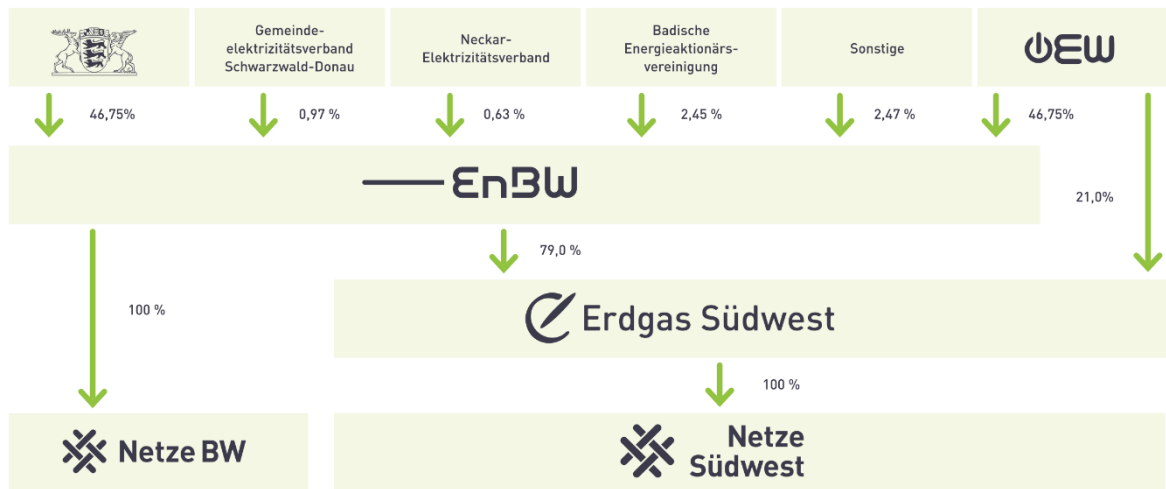


Abbildung 1 Gesellschafterstruktur

Unsere Netzgebiete

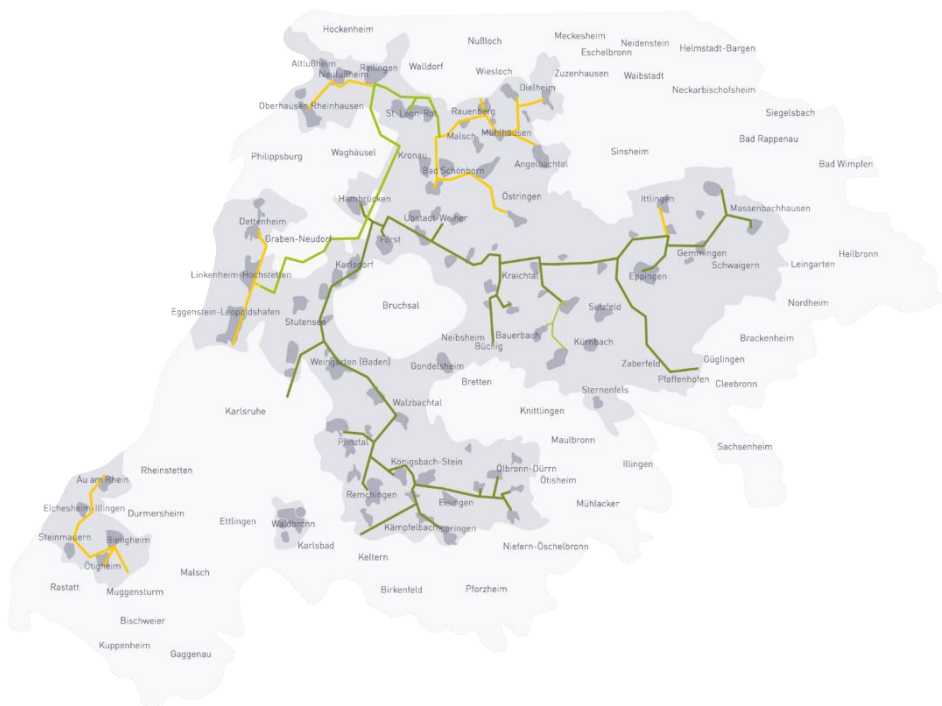


Die Netze Südwest betreibt als Konzessionär, die in ihrem Besitz stehenden, sowie gepachteten öffentlichen Erdgasnetze in Nordbaden und Oberschwaben. Dazu gehören die gepachteten Gasverteilnetze der Stadtwerke Eppingen GmbH & Co. KG und der Gasnetzgesellschaft Laupheim GmbH & Co. KG.



Das Netzgebiet umfasst etwa 2.953 km² mit Gebieten in Nordbaden, Oberschwaben und der Schwäbischen Alb. Die Länge des Leitungsnetzes inklusive der Hausanschlüsse beträgt heute mehr als 4.902 km. Durch diese Leitungen werden jährlich rund 3.8 Milliarden kWh Erdgas und Biogas zu über 100 Kommunen transportiert (Stand: 2024).

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH



**Unser Netz in
Nordbaden**

Netzlänge*
2.970 km

Davon Hochdruck
324 km

Ausspeisepunkte
56.691

Abbildung 2 Netzgebiet Nordbaden (Stand: 2024)

**Unser Netz in
Oberschwaben**

Netzlänge*
1.932 km

Davon Hochdruck
305 km

Ausspeisepunkte
23.512

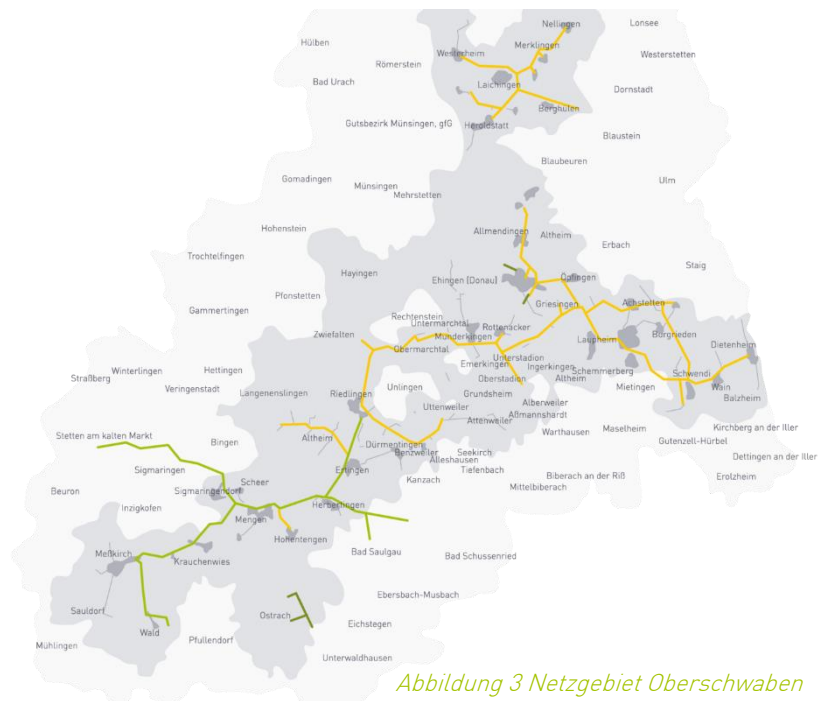


Abbildung 3 Netzgebiet Oberschwaben
(Stand: 2024)

*inklusive Hausanschlussleitung

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH



Dabei agiert die Netze Südwest als Partner von 100 Konzessionsgemeinden, die sich über Nordbaden, Oberschwaben und die Schwäbische Alb verteilen. Für alle Konzessionen verfügt die Netze Südwest über eine Netzbetreibergenehmigung gemäß § 4 EnWG. Basis für den Betrieb dieser Netze sind die Konzessionsverträge mit den Kommunen, in denen der Netze Südwest gegen Zahlung der Konzessionsabgabe die Wegenutzung auf der jeweiligen Gemarkung gestattet wird.



Außerdem sorgt die Netze Südwest in ihren Konzessionsgebieten für eine zuverlässige, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung der Kunden sowie einen sicheren Betrieb und kontinuierlichen Ausbau des Netzes. Dabei wird der Zugang von erneuerbaren Energien in den Wärmemarkt explizit berücksichtigt und so der Grundstein für eine effiziente Energienutzung gelegt. Die Netze Südwest trägt so dazu bei, dass die versorgten Gemeinden, unter Nutzung des effizienten und nachhaltigen Energieträgers Erdgas und unter Einbindung regionaler Energiequellen, für Haushalte und Industrie attraktiv bleiben und wachsen können.



Die Hauptstandorte der Netze Südwest befinden sich in Ettlingen, Munderkingen und Stuttgart. Diese werden durch Betriebsstellen in Bad Schönborn, Eppingen, Laichingen und Herbertingen ergänzt. Alle Bürogebäude der Netze Südwest sind gemietet. Versorgt werden über 80.000 Gewerbe-, Industrie- und Haushaltskunden. 128 Mitarbeitende (ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse) sind für die Kunden im Einsatz.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Bezeichnung (inkl. Adresse)	Tätigkeiten / Prozesse (z.B. Verwaltung, Lager, Wasserwerk, Technik ...)	Standort ständig besetzt		Schichtbetrieb (z.B. 2- oder 3-Schichtsystem)	Effektive Mitarbeiter		Gemietet?
		Ja	nein		Verwaltung	Operativ	
1 Hauptsitz Siemensstr. 9, 76275 Ettlingen	Verwaltung, Lager, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	42	14	ja
2 Standort Hermann-Löns- Str. 2, 76669 Bad Schönborn	Verwaltung, Lager, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	4	14	ja
3 Standort Scheuerlestr. 24, 75031 Eppingen	Verwaltung, Lager, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	0	6	ja
4 Standort Schelmenwasenstr. 15, 70567 Stuttgart	Verwaltung	X	☐	nein	6	0	ja
5 Standort Brunnenbergstr. 27, 89597 Munderkingen	Verwaltung, Lager, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	17	15	ja
6 Standort Bahnhofstr. 50, 88518 Herbertingen	Verwaltung, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	0	6	ja
7 Standort Geislingerstr. 36, 89150 Laichingen	Verwaltung, Lager, Technik, Bereitschaft	X	☐	nein	0	4	ja

Tabelle 1 Standorte der Netze Südwest mit Adressen

Anlagen	Anzahl
GDRM-Anlage	219
Biogaseinspeiseanlage	3

Tabelle 2 Gesamtanlagenzahl der Netze Südwest

Gasinfrastruktur als ein Schlüsselement der Energiewende

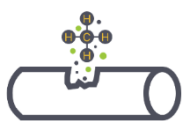


Vor dem Hintergrund der Beschlüsse der 21. UN-Klimakonferenz „COP 21“ und dem übergeordneten 2°C-Ziel ist eine Dekarbonisierung aller Sektoren notwendig, insbesondere auch die klimaneutrale Weiterentwicklung des Wärmemarktes. Nach unserer Auffassung ist es geboten, unverzüglich eine schlagkräftige und bezahlbare Energiewende durch Sektorenkopplung voranzutreiben. Allein durch die Gasverteilnetze können 19 Millionen Haushalte und 1,6 Millionen Industrie- bzw. Gewerbekunden nachhaltig versorgt werden. Mit

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

dem Anspruch, die Energiewende vor Ort aktiv zu gestalten, haben sich 48 Verteilnetzbetreiber sowie DVGW und VKU zur Initiative H2vorOrt zusammengeschlossen. Wir alle teilen die Überzeugung, dass eine Wasserstofftransformation der Gasverteilnetze ein entscheidender Baustein für eine ökonomische, soziale und unverzügliche Energiewende ist. Um die voranschreitende Umstellung deutschlandweit zu koordinieren und in ein kohärentes Gesamtbild zu überführen, haben wir 2022 eine Brancheninitiative für unsere deutschlandweit über 700 Gasverteilnetzbetreiber gestartet. Hinter dem Namen „Gasnetzgebietstransformationsplan“ verbirgt sich die Weiterentwicklung konkreter Konzepte, wie die Gasverteilnetze unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten bestmöglich in die Klimaneutralität geführt werden können. Nach Rücksprache mit unseren vorgelagerten Netzbetreibern gehen wir von einer Umstellung unserer eigenen Verteilnetze auf 100% Wasserstoff ab 2030 aus.

Methanemissionen sinken um über 50%



Um die Erhebungsmethodik für Methanemissionen zu verbessern, hat die Netze Südwest 2022 an einem repräsentativen Messprogramm zur Erhebung von Emissionsfaktoren teilgenommen. Im Ergebnis der DVGW-Studie („Ermittlung von Methanemissionen des Gasverteilnetzes (ME DS0)“) wurden neue Emissionsfaktoren ermittelt, die ca. eine Zehnerpotenz unter bislang veröffentlichten Emissionsfaktoren lagen. Seit 2020 ist die Netze Südwest OGMP-Mitglied mit dem Gold-Standard und liefert jährlich die Emissionen gemäß OGMP-Standards. Die Drittschäden (z.B. Schäden durch Baggerfahrer im Rahmen von Baumaßnahmen) stellen mit ca. 77% den größten Posten bei der Methanemissionen dar.

Klimaneutralität bei Netze Südwest



Auf dem Weg zur Klimaneutralität hat die Netze Südwest 2023 einen wichtigen Meilenstein erreicht: der externe Umweltgutachter Martin Myska bestätigt die Konformität des CO₂-Fußabdrucks (Scope 1-3) mit dem Treibhausgasprotokoll und die Treibhausgasneutralität (Scope 1-3) für das Jahr 2023. Durch zahlreiche Reduktionsmaßnahmen wie der systematischen Kontrolle von Gasdruckregel- und Messstationen oder der zunehmenden Elektrifizierung der Fahrzeugflotte konnten Emissionen eingespart werden. Die Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und 2, die nicht vermieden werden konnten, wurden durch Kompensationszertifikate ausgeglichen. Dabei greift die Netze Südwest ausschließlich auf Zertifikate nach dem anerkannten Goldstandard zurück.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

3 Unser Umweltmanagementsystem

3.1 Kontext der Organisation

Die Einführung des Umweltmanagementsystems erfolgte zum 01.12.2011. Die Einführung des Energiemanagements erfolgte zum 01.06.2015.

Nachfolgend sind wesentliche interne und externe Themen aufgeführt, die die Netze Südwest beeinflussen.

Tabelle 3 Kontext der Organisation

Thema	Kommentar / Referenz
interne	
Unternehmensstrategie	Grundsätzliche Ausrichtung der Netze Südwest
Energiewende	Weiterentwicklung der Strategie mit den Themen „dezentrale Energiesysteme, Elektrifizierung, Dekarbonisierung, Digitalisierung“
Betriebsnotwendiges Personal	Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit
Betriebsnotwendige Anlagen	Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit
EnBW-Verhaltenskodex und Konzernrichtlinien	Richtiges Verhalten von Führungskräften und allen Mitarbeitern zur Vermeidung geschäftsschädigender Handlungen
externe	
Bindende und andere Anforderungen	Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und bindenden Verpflichtungen
Energiewende/ Klimatische Bedingungen/ Klimawandel	Ausbau Erneuerbare, Energieeffizienz
Politischer Rahmen	Entwicklungen und Vorgaben auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene (z.B. "Green Deal", "EU-TEG-Report")
Krieg in der Ukraine	Brennstoffverfügbarkeit, generelle Lieferengpässe
Versorgungssicherheit	- z. B. redundante Anlagen (doppelschienig, keine Inselnetze) - Bereitschaftsdienst 24/7
Interessierte Parteien	Kapitel 3.2 Interessierte Parteien und Stakeholdermanagement

3.2 Interessierte Parteien und Stakeholdermanagement

Die Netze Südwest ist eine 100%-ige Beteiligung der Erdgas Südwest. Sie ist der größte Gasverteilnetzbetreiber im Zuständigkeitsbereich der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg.

Die Netze Südwest wird durch ihre Geschäftsführung vertreten.

Im Zuge der jährlichen Mittelfristplanung erstellt die Netze Südwest einen eigenständigen Wirtschaftsplan. Dieser wird im Rahmen der Gesellschafterversammlung beschlossen und freigegeben. Ihre Wirtschaftsergebnisse werden quartalsweise an ihre Gesellschafter und den Wirtschaftsausschuss berichtet. Die Gesellschafterversammlungen der Netze Südwest finden zweimal jährlich statt.

Die Prüfung der ordnungsgemäßen Buchführung wird im Zuge der Jahresabschlusstestierung von unabhängigen Wirtschaftsprüfern durchgeführt.

Die oben genannten Zusammenhänge werden u.a. geregelt in:

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

- Gesellschaftsvertrag mit Gegenstand des Unternehmens, Stammkapital, Organe, Verfügung über Geschäftsanteile, Geschäftsführung und Vertretung, Aufgaben der Gesellschafterversammlung, Wirtschaftsplan und Jahresabschluss
- Geschäftsordnung der Netze Südwest
- Konzessionsverträge

Interessierte und unterstützende Partner:

Innerhalb des Konzerns:

- Bereich Arbeitssicherheit & vorbeugender Brandschutz
- Bereich Umwelt
- Bereich Nachhaltigkeit
- Bereich Kommunikation
- Leitstellen der Netze BW
- Unternehmensführung
- EnBW-Immobilienmanagement/ Facilitymanagement
- Mitarbeitende

Außerhalb des Konzerns:

- Konzessionsgemeinden
- vor- und nachgelagerte Netzbetreiber
- Lieferanten
- Kund*innen
- Behörden (z. B. Landesregulierungsbehörde, Umweltministerium)
- Zertifizierungsstelle der Managementsysteme
- Umweltgutachter
- Feuerwehr, Polizei
- Versicherungen
- Nachbar*innen
- Vermieter*inne/ Gebäude, Infrastruktur

Die Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte im Hinblick auf Erwartungen der interessierten Parteien wird dargestellt in der Umweltaspekte-Analyse.

3.3 Führung und Verpflichtung

Die Geschäftsführung unterstützt das Umwelt- und Energiemanagementsystem und stellt die erforderlichen Mittel/ Ressourcen bereit, definiert Ziele und lässt sich über die Ergebnisse berichten. Dazu wurden Instrumente eingeführt, deren Funktion die Geschäftsführung nutzt. Hierzu zählen zum Beispiel die Besetzung eines UMB und EnMB sowie regelmäßig stattfindende Austauschtermine mit der Geschäftsführung.

Mit den Führungskräften und Mitarbeiter werden Zielvereinbarungen abgeschlossen. Die Zielerreichung wird jährlich festgestellt.

Die Aufbauorganisation der Netze Südwest ist festgelegt durch das aktuelle Organigramm der Netze Südwest. Dort sind die Über- und Unterstellungsverhältnisse für die Führungsebenen geregelt. Sämtliche Mitarbeiter sind in einem Stellenplan aufgeführt. Die grundsätzlichen Aufgaben der Mitarbeiter und Führungskräfte ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag, Delegationsvereinbarung und der Aufgaben- und Funktionsbeschreibung und Richtlinien, Organisationsanweisungen, Arbeitsanweisungen usw. (Intranet).

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

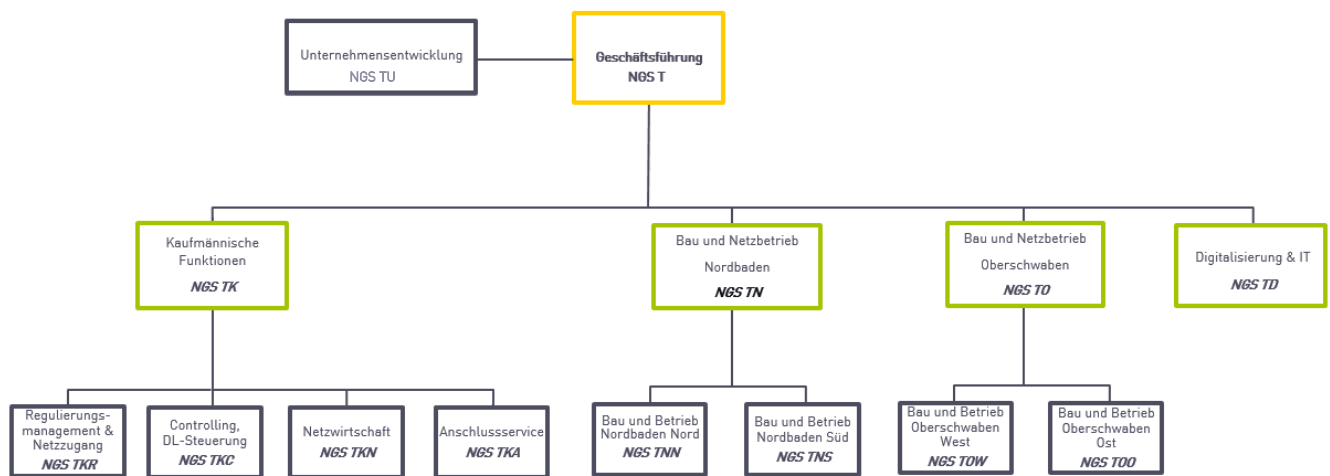


Abbildung 4 Unternehmensorganigramm

NGS T:

Mission der Organisationseinheit:

- Geschäftsführung der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

NGS T_U:

Mission der Organisationseinheit:

- Koordination der untergeordneten Organisationseinheiten,
- Strategische Weiterentwicklung der Organisation,
- Festlegung der Planungsprämissen,
- Führung & Überwachung von Servicefunktionen der NGS

NGS TD:

Mission der Organisationseinheit:

- Erarbeitung der Digitalisierungs- & IT-Strategie der NGS und Umsetzung dieser als zentrale Einheit gemeinsam mit den jeweiligen Fachbereichen.
- Verantwortung für den compliancegerechten Betrieb von NGS-spezifischen IT-Services.
- Kernaufgaben bei NGS-spezifischen IT-Services sind:
 - IT-Anforderungsmanagement,
 - Umsetzung von IT-Projekten,
 - IT-Security-Management,
 - IT-Controlling

NGS TK:

Mission der Organisationseinheit:

- Management,
- Steuerung und Controlling aller Kaufmännischen Prozesse der NGS,
- Controlling,
- Einkauf,
- Regulierungsmanagement,
- Netzwirtschaft,
- Anschlussservice

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

NGS TKR:

Mission der Organisationseinheit:

- Optimierung des Ergebnisses der Netze Südwest durch kontinuierliche Überprüfung und Bewertung der regulatorischen Rahmenbedingungen,
- Erfüllung aller regulatorischer Mitteilungspflichten sowie diskriminierungsfreie Ausgestaltung gasnetzwirtschaftlicher Grundsätze für alle Netzanschluss- und Transportkunden sowie angrenzende Netzbetreiber

NGS TKA:

Mission der Organisationseinheit:

- Steuerung, Management und operative Abwicklung sämtlicher Anschlussbegehren für Erdgasnetz-Anschlüssen in den Netzgebiete Oberschwaben und Nordbaden inkl. der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

NGS TKN:

Mission der Organisationseinheit:

- Assetmanagement,
- Managementsysteme,
- Übergeordnete Planungs- und Betriebsthemen

NGS TKC:

Mission der Organisationseinheit:

- Steuerung und Controlling aller Kaufmännischen Prozesse der NGS,
- Controlling,
- Einkauf

NGS TN:

Mission der Organisationseinheit:

- Planung, Bau und Betrieb der Netze und Anlagen in der Netzregion Nordbaden sowie Erbringung von unbundlingkonformen Dienstleistungen für ESW,
- Sicherer Betrieb der Netze und Anlagen im Versorgungsgebiet und Sicherstellung der Versorgungssicherheit,
- Regelmäßige Überprüfung & Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation,
- Bündelung von Fachkompetenzen in den Bereichen Netz, GDRM und Hausinstallation

NGS TNN:

Mission der Organisationseinheit:

- Planung, Bau und Betrieb der Netze und Anlagen in der Netzregion Nordbaden (Bad Schönborn, Eppingen) sowie Erbringung von unbundlingkonformen Dienstleistungen für ESW,
- Sicherer Betrieb der Netze und Anlagen im Versorgungsgebiet und Sicherstellung der Versorgungssicherheit,
- Regelmäßige Überprüfung & Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation,
- Bündelung von Fachkompetenzen in den Bereichen Netz, GDRM und Hausinstallation

NGS TNS:

Mission der Organisationseinheit:

- Planung, Bau und Betrieb der Netze und Anlagen in der Netzregion Nordbaden (Ettlingen) sowie Erbringung von unbundlingkonformen Dienstleistungen für ESW,
- Sicherer Betrieb der Netze und Anlagen im Versorgungsgebiet und Sicherstellung der Versorgungssicherheit,
- Regelmäßige Überprüfung & Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation,
- Bündelung von Fachkompetenzen in den Bereichen Netz, GDRM und Hausinstallation

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

NGS T0:

Mission der Organisationseinheit:

- Planung, Bau und Betrieb der Netze und Anlagen im Versorgungsgebiet Oberschwaben und Erbringung unbundlingkonformen Dienstleistungen für ESW,
- Sicherer Betrieb der Netze und Anlagen im Versorgungsgebiet und Sicherstellung der Versorgungssicherheit,
- Regelmäßige Überprüfung & Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation,
- Bündelung von Fachkompetenzen in den Bereichen Netz, GDRM, Hausinstallation sowie BGAA & BGEA

NGS TOW:

Mission der Organisationseinheit:

- ordnungsgemäße Abwicklung der Instandhaltung von Gasdruckregel- und Messanlagen in der Serviceregion Oberschwaben, der Instandhaltung, Betriebsführung und Betreuung von DL-Terminen auf den Biogasaufbereitungs- und -einspeiseanlagen sowie der Weiterentwicklung von Instandhaltungsstrategien und Betriebsweisen von regenerativen Projekten und Anlagen.
- Unterstützung den Bereich NGS T00 bei der Planung und Baukoordination von GDRM- und Einspeiseanlagen sowie bei der Baudurchführung GDRM in der Serviceregion Oberschwaben,
- Gewährleistung des Bereitschaftsdiensts Biogas für die Serviceregion Oberschwaben und Betreuung die Contractinganlage in der Technikzentrale von Uhlmann

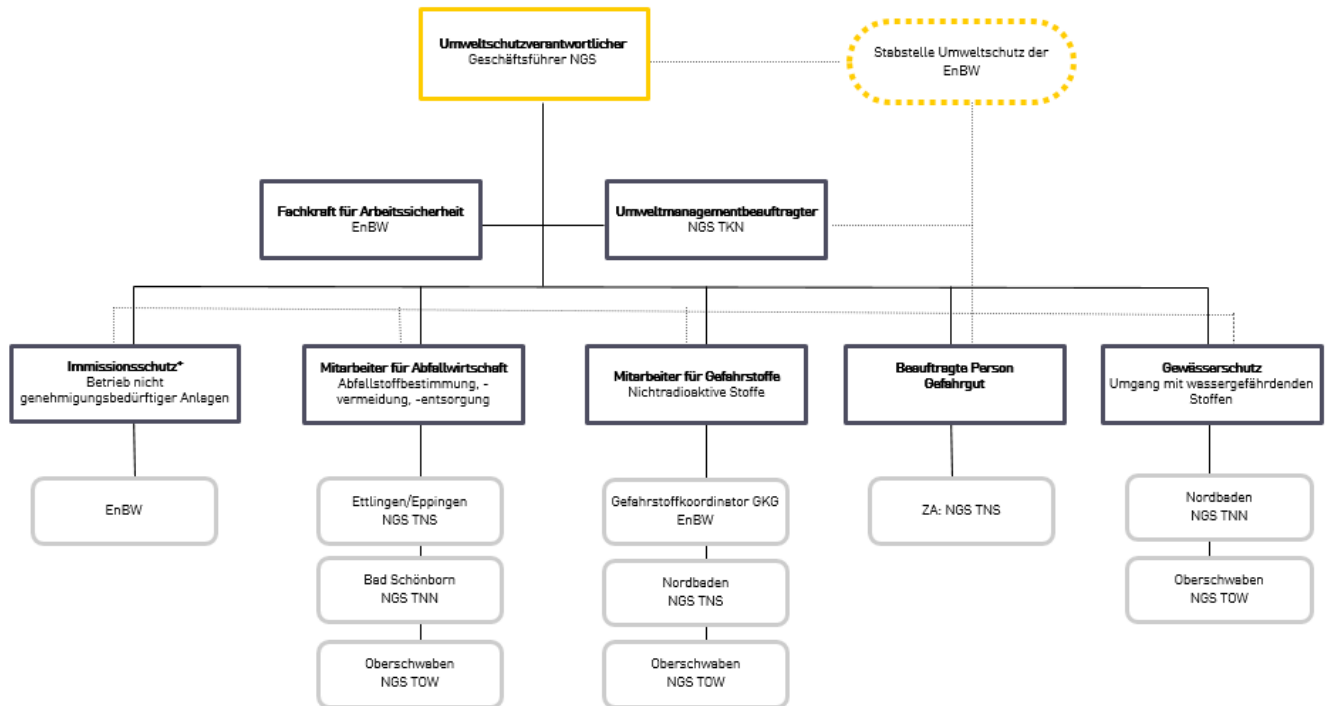
NGS T00:

Mission der Organisationseinheit:

- Ordnungsgemäße Abwicklung der Instandhaltung des Rohrleitungsnetzes in der Serviceregion Oberschwaben sowie die Koordination und Überwachung von Baumaßnahmen im Rohrnetz und bei Hausanschlüssen,
- Gewährleistung des Bereitschaftsdiensts für die Serviceregion Oberschwaben Netz,
- Aufgrund der arbeitssicherheitsintensiven Tätigkeiten ergeben sich diverse weitere Funktionen wie, z.B. Sicherheitskoordination und Gefahrstoffkoordination

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Spezielle Aufgaben (z.B. Mitarbeiter für Abfallwirtschaft, Mitarbeiter Gewässerschutz etc.) werden festgelegt durch die Managementsystemorganigramme und im Intranet der EnBW.



Legende:

.....: Beratung und Überwachung

*: NGS betreibt nicht genehmigungsbedürftige Anlagen. Der zentrale Ansprechpartner ist bei der EnBW benannt.

ZA: Zentraler Ansprechpartner

SV: Stellvertreter

Abbildung 5 Umweltorganigramm der Netze Südwest

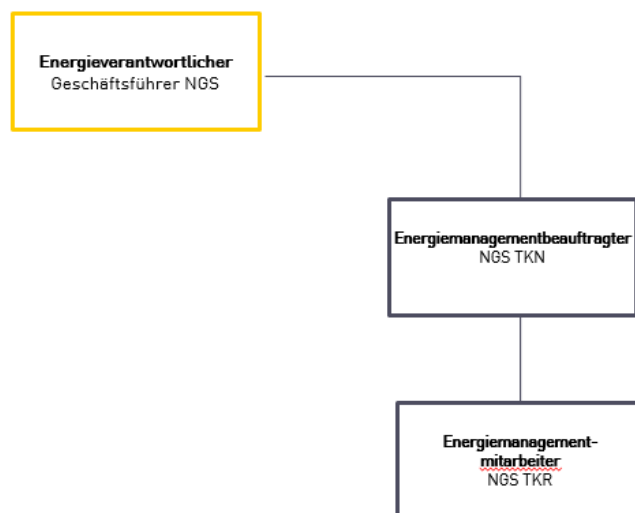


Abbildung 6 Energiemanagementorganigramm der Netze Südwest

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

3.4 Umwelt- und Energiepolitik

Ausgehend von den Umwelt- und Energiegrundsätzen des EnBW-Konzerns und den normenbasierten Anforderungen an eine Umwelt- und Energiepolitik wird folgendes festgelegt:

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen umweltgerechte, umweltverträgliche und energieeffiziente Geschäftsabläufe, um die Auswirkungen auf die Umwelt, Biodiversität und Landschaft so gering wie möglich zu halten. Dazu gehören die geeignete Definition, Durchführung und Prüfung dieser Abläufe, die für den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung des Gasnetzes, sowie der zugehörigen Anlagen und Ausspeisepunkte notwendig sind.

Unseren hohen Umwelt- und Energiestandard werden wir stetig verbessern. Zur Verbesserung gehören auch die Vermeidung von Umweltbelastungen, die Reduktion unseres Energieverbrauchs, sowie die Steigerung der Energieeffizienz. Wir werden die Entwicklung dieser Ziele durch detaillierte und messbare strategische/operative Ziele regelmäßig überprüfen. Teil dieser Zielüberprüfung ist die Erhebung eines umfangreichen CO₂-Fußabdrucks über die Scopes 1 bis 3 nach GHG-Protokoll, den wir über unsere Homepage der Öffentlichkeit zu Verfügung stellen. Gleichmaßen verfahren wir mit unseren Methanemissionen, die wir nach den Richtlinien der Oil and Gas Methane Partnership (OGMP) ermitteln und veröffentlichen.

Wir verpflichten uns, die bindenden und anderen Verpflichtungen sowie rechtliche Anforderungen im Rahmen des Kontexts der Organisation einzuhalten. Im Rahmen der Geschäftsprozesse werden beeinflussbare Umwelt- und Energieaspekte analysiert und in Form von Umwelt- und Energiezielen verfolgt und umgesetzt. Die notwendigen Ressourcen und Informationen zur Umsetzung der strategischen und operativen Ziele werden bereitgestellt.

Bei der Beschaffung von Produkten, Materialien, Dienstleistungen sowie bei auslegungsbezogenen Tätigkeiten wird Wert auf ökologische und energieeffiziente Aspekte gelegt, die zur Verbesserung der energiebezogenen Leistungen beitragen. Die Vertragspartner der Netze Südwest werden entlang dieser Umwelt- und Energiepolitik bestellt.

Die Umwelt- und Energiefestlegungen sind schriftlich festgehalten und nachvollziehbar dokumentiert.

Unsere Mitarbeiter sind in unsere Managementsysteme eingebunden und haben das Recht und die Pflicht, dass Umstände, welche unnötige Belastungen der Umwelt bewirken, beseitigt werden. Ein umwelt- und energiebewusstes Verhalten unserer Mitarbeiter fördern wir durch Information und geeignete Schulungen.

Die Umsetzung der Umwelt- und Energiegrundsätze sowie unserer Unternehmensziele werden durch regelmäßige Managementsystemaudits sichergestellt. Die hieraus resultierenden Maßnahmen werden zeitnah umgesetzt.

Die Umwelt- und Energiepolitik wird von der Geschäftsleitung festgelegt. Sie hat sich verpflichtet, das Umwelt- und Energiemanagementsystem konsequent anzuwenden und die umwelt- und energiebezogenen Leistung kontinuierlich zu verbessern. Im Rahmen regelmäßiger Bewertungen des Managementsystems wird die Umwelt- und Energiepolitik auf ihre Angemessenheit und Aktualität hin geprüft, bei Bedarf angepasst.

Die Umwelt- und Energiepolitik wird der Öffentlichkeit auf der Homepage (https://www.netze-suedwest.de/UMS_ENMS_Politik.pdf) zur Verfügung gestellt und die Mitarbeiter haben Zugriff auf die aktuelle Politik im Intranet.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

3.5 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

Die kaufmännischen Risiken und Chancen der Netze Südwest werden im integrierten Risikomanagementsystem des EnBW-Konzerns dokumentiert und gesteuert.

Zur Wahrnehmung von Chancen erfolgen Beobachtungen der regulatorischen Rahmenbedingungen und Weiterentwicklungen der technischen Anlagen. Die Entscheidungen zur Wahrnehmung der Chancen werden intern diskutiert und mit der Geschäftsführung abgestimmt und dokumentiert.

Die Risiken und Chancen im Umwelt- und Energiebereich werden in der Umwelt- und Energieaspektentabelle bewertet.

Die technischen Risiken des Netzbetriebs werden aktiv gesteuert. Dazu gehören die Erhebung von Störungsstatistiken, die DVGW-Strukturdatenerfassung, die Meldung an die BNetzA, die Bewertung der Ergebnisse des Konzern-Krisenmanagements sowie die Teilnahme am Compliance und Risikomanagement der EnBW.

Das Compliance und Risikomanagement der EnBW ist durch die Konzernrichtlinie Risikomanagement festgelegt.

Es erfolgen jährliche Risikoinventuren. Betrachtet werden strategische, operative, finanzielle und Compliance-Risiken.

3.6 Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden systematisch analysiert. Dazu wurde eine Gegenüberstellung von Umweltaspekten und Geschäftsprozessen einschließlich der ausgelagerten Prozesse vorgenommen. Die ausgelagerten Prozesse werden in Dienstleistungsverträgen, Servicelevel Agreements und Prozessbeschreibungen definiert. Die Analyse der Umweltaspekte ist in der Tabelle der Umweltaspekte beschrieben. Sie wird jedes Jahr durch die Umweltmanagementbeauftragten auf Aktualität überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Zu den bedeutenden Umweltaspekten werden Maßnahmen definiert. Diese Maßnahmen werden in einem Umweltprogramm geführt und deren Abarbeitung durch den Managementbeauftragten kontrolliert.

In nahezu jeder Tätigkeit oder Anlage eines Unternehmens entsteht eine potenzielle Auswirkung auf die Umwelt. Auch die Netze-Gesellschaft Südwest beschäftigt sich in allen relevanten Geschäftsprozessen mit dieser Thematik. Schon seit einigen Jahren ist eines der Unternehmensziele die eigene Umweltleistung zu verbessern. Deshalb wird der Verbrauch unserer Ressourcen und die daraus entstehenden Emissionen stets beobachtet und analysiert. Zur Erreichung dieses Ziels werden die wesentlichen Aspekte ermittelt, bewertet sowie bei Bedarf mit wirksamen Maßnahmen hinterlegt. Hierfür sind eine gute Organisation und eine reibungslose Kommunikation zwischen den Fachbereichen und unseren Ansprechpartnern unabdingbar.

Die Netze Südwest unterscheidet dabei zwischen den direkten und den indirekten Umweltaspekten.

Zu den direkten Umweltaspekten zählen jene Tätigkeiten, die unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt haben und die Netze Südwest auf diese Umweltaspekte direkt beeinflussen kann. Hierbei fallen Maßnahmen in der Betriebsführung des Gasnetzes sowie dem Fuhrpark an. Die wesentlichen Aspekte sind dazu in der untenstehenden Tabelle aufgeführt und bilden sich größtenteils aus dem Betrieb unserer netzrelevanten Anlagen.

Unter den indirekten Umweltaspekten versteht man Aktivitäten, bei denen die Netze Südwest keinen direkten Einfluss hat, jedoch bedingt durch Beratung und Sensibilisierung beeinflusst werden können. Beispielsweise beraten unsere Mitarbeiter, Privat- und Geschäftskunden zum Thema schonender Umgang mit Ressourcen.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Schulungen und Präqualifikation von Fremdfirmen zum Thema Energie- und Umweltmanagement bestärken, dass wir uns auch neben unserer Haupttätigkeit für Klimaschutz und Energieeffizienz einsetzen.

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt jährlich.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die direkten und indirekten Umweltaspekte sowie deren Umweltauswirkungen der Netze Südwest.

Tabelle 4: Bewertung der Umweltaspekte vor den Maßnahmen/ Risiken- und Chancenanalyse

Lfd. Nr. Umweltaspekt d = direkter Umweltaspekt i = indirekter Umweltaspekt		vor den Maßnahmen																	
		Luftemissionen	Lärm	Klimarelevanz	Energie, Ressourcenverbrauch	Kühlwasser, Abwässer	Entstehung u. Entsorgung von Abfällen	Natur/Biodiversität	Umgang mit Gefahrstoffen/Gefahrgütern	Rechtliche Verpflichtungen	Verkehr/Logistik	Auswahl externer Lieferanten/Dienstleistern	Auswahl an Produkten/Anlagen	Sensibilisierung der Mitarbeiter	Beratungsleistung an den Kunden	interessierte Kreise	Lebenswegbetrachtung: Umweltrelevanz der Vor-/Nachketten	Summe Risiken/ Chancen	Bewertung
1	i: Bau von Anlagen GDRM-, Biogas-Einspeiseanlagen und Kundenanlagen (Genehmigungsverfahren, Bau, Dokumentation)	1	2	1	1	0	1	2	2	2	2	2	1	1	1	2	2	23	+++
2	d: Betrieb von Anlagen GDRM-, Biogas-Einspeiseanlagen und Kundenanlagen (Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	3	2	3	3	1	1	1	2	3	1	2	1	1	1	2	2	29	+++
3	d: Betrieb von Biogas-Aufbereitungsanlagen (Inbetriebnahme, Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	3	3	3	3	1	1	1	3	3	1	2	1	1	1	2	2	31	+++
4	i: Bau von Netzen (Genehmigungsverfahren, Bau, Dokumentation)	2	1	2	1	0	1	1	1	2	2	2	1	1	1	2	2	22	+++
5	d: Betrieb von Netzen (Inbetriebnahme, Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	3	1	3	3	1	1	1	2	3	1	2	1	1	1	2	2	28	+++
6	i + d: Infrastruktur - Gebäude Klimaneutralität, Homepagegestaltung, Wasserstofftransformation	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	8	+
7	d: Infrastruktur - Mobilität (Fuhrpark)	2	1	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	1	0	0	0	12	++
8	i: Beschaffungsvorgängen; Präqualifikation und Bewertung von Lieferanten	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0	0	1	0	9	+

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Legende

Bewertungsstufen: 1: niedrige Relevanz (blau=Risiko, lila=Chance) → keine Maßnahme erforderlich 2: mittlere Relevanz (blau=Risiko, lila=Chance) → freiwillige Maßnahme 3: hohe Relevanz (blau=Risiko, lila=Chance) → Maßnahme erforderlich	Bewertungsergebnis: Summe 20-30= +++ = hohe Bedeutung der Umweltaspekte (rot) --> Maßnahmen erforderlich Summe 10-20= ++ = mittlere Bedeutung der Umweltaspekte (gelb) --> freiwillige Maßnahmen Summe 0-10= + = geringe Bedeutung der Umweltaspekte (grün) -> keine Maßnahmen erforderlich
	3 - akuter Handlungsbedarf 2 - zu beachten, mittelfristiger Handlungsbedarf oder kein Handlungsbedarf 1 - derzeit kein Handlungsbedarf 0 - nicht relevant

Nach der Risiken- und Chancenbewertung der Umweltaspekte werden bei Bedarf (gemäß o. g. systematische Vorgehensweise) entsprechende Maßnahmen ergriffen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umweltaspekte mit entsprechenden Maßnahmen (siehe die Maßnahmennummer in der Klammer). Diese Maßnahmen sind mit der Tabelle 5 „Energie- und Umweltziele 2025“ aufgelisteten Maßnahmen verbunden.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Tabelle 5 Bewertung der Umweltaspekte nach den Maßnahmen/ Risiken- und Chancenanalyse

Lfd. Nr. Umweltaspekt d = direkter Umweltaspekt i = indirekter Umweltaspekt		nach den Maßnahmen																	
		Luftemissionen	Lärm	Klimarelevanz	Energie, Ressourcen- verbrauch	Kühlwasser, Abwässer	Entstehung u. Entsorgung von Abfällen	Natur/Biodiversität	Umgang mit Gefahrstoffen/Gefahrgütern	Rechtliche Verpflichtungen	Verkehr/Logistik	Auswahl externer Lieferanten/Dienstleistern	Auswahl an Produkten/Anlagen	Sensibilisierung der Mitarbeiter	Beratungsleistung an den Kunden	interessierte Kreise	Lebenswegbetrachtung: Umweltrelevanz der Vor- /Nachketten	Summe Risiken/ Chancen	Bewertung
1	i: Bau von Anlagen GDRM-, Biogas-Einspeiseanlagen und Kundenanlagen (Genehmigungsverfahren, Bau, Dokumentation)	1 (4, 7)	2	1 (4)	1 (4)	0	1	2	2	1 (7)	2	2	1	1	1	2	1 (7)	20	++
2	d: Betrieb von Anlagen GDRM-, Biogas-Einspeiseanlagen und Kundenanlagen (Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	1 (2, 4, 7)	1 (7)	1 (2, 4, 7)	1 (5, 7)	1	1	1	1 (7)	1 (7)	1	2	1	1	1	2	1 (7)	18	++
3	d: Betrieb von Biogas-Aufbereitungsanlagen (Inbetriebnahme, Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	1 (1, 7)	1 (7)	1 (1, 7)	1 (7)	1	1	1	1 (7)	1 (7)	1	2	1	1	1	2	1 (7)	18	++
4	i: Bau von Netzen (Genehmigungsverfahren, Bau, Dokumentation)	1 (1, 2, 10, 11, 12)	1	1 (1, 2, 10, 11, 12)	1	0	1	1	1	1 (1, 2, 10, 11, 12)	2	1 (2, 10, 11, 12)	1 (10, 11, 12)	1	1	2 (10, 11, 12)	1 (7, 10, 11, 12)	17	++
5	d: Betrieb von Netzen (Inbetriebnahme, Instandhaltung, Entstörung, Dokumentation)	1 (1, 7, 10, 11, 12)	1	1 (1, 7, 10, 11, 12)	1 (1, 7, 10, 11, 12)	1	1	1	2	1 (1, 7, 10, 11, 12)	1	2	1	1	1	2	1 (1, 7, 10, 11, 12)	19	++
6	i + d: Infrastruktur - Gebäude Klimaneutralität, Homepagegestaltung, Wasserstofftransformation	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	8	+
7	d: Infrastruktur - Mobilität (Fuhrpark)	1 (3, 9)	1	1 (3, 9)	1 (3, 9)	0	0	0	0	2 (9)	2	0	0	1 (3, 9)	0	0	0	9	+
8	i: Beschaffungsvorgängen; Präqualifikation und Bewertung von Lieferanten	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0	0	1	0	9	+

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

3.7 Umwelt- und Energieziele und Planung zu deren Erreichung

Die Umwelt- und Energiezielsetzungen der Netze Südwest werden auf Grundlage des jährlich aktualisierten Umwelt- und Energieprogramms durch die Geschäftsführung verabschiedet.

Das Programm ist beschrieben in der Tabelle Umwelt- und Energieziele der Netze Südwest. Bei der Aufstellung wurde darauf geachtet, dass die operativen und strategischen Ziele messbar und erreichbar sind und dass die Zuständigkeiten für einzelne Ziele definiert sind.

Tabelle 6: Energie- und Umweltziele 2025

Lfd. Nr.	Ziel		Maßnahme	Umsetzung bis	Zuständig für Umsetzung	Zielwert	Messgröße
1	Reduzierung von dem Austritt des klimaschädlichen Erdgases durch Abfackeln des Erdgases (CH ₄ ist 25 x Klimaschädlicher als CO ₂)		Bei geplanten und ungeplanten Umlegearbeiten wird das Erdgas - wenn sicherheitstechnisch möglich- abgefackelt anstatt abgelassen.	fortlaufend	NGS TN NGS TO	Menge des abgefackelten Erdgases/a	Menge an Erdgas die über die Fackelanlage verbrannt wurde. NEU: CO ₂ -Äquivalent
2	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Netz)	OPERATIV: Reduzierung von Gasaustritt	Mitglied ProfiPartnerKlub-Sicherer Tiefbau => Beauftragung ausschließlich von Firmen mit Schulung der GW 129 (Einkaufskriterium)	Fortlaufende Mitgliedschaft (seit 2008)	NGS TN NGS TO	100%	Beschäftigungsgrad von Baufirmen mit GW 129-Schulung. Alle Baufirmen haben GW-129 Zertifikat = 100%
3	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Fuhrpark)	OPERATIV: Reduzierung der Fahrten der Mitarbeiter.	Reduzierung der Fahrten der Mitarbeiter durch Nutzung von Videokonferenzen.	fortlaufend	alle Führungskräfte/ alle Mitarbeiter	-	km-Laufleistung/ Jahr
4	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Erhöhung der Energieeffizienz durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (GDRM-Anlagen)	OPERATIV: Optimierung des Gasvorwärmungsprozesses bei GDRM-Anlagen.	Austausch von Kesselanlagen für Vorwärmung an den GDRM-Anlagen inkl. Taupunktregelung (Projekt ErnSti).	fortlaufend	NGS TKN NGS TN NGS TO	100%	Anzahl der Eingebauten Anlagen; wenn möglich mindestens eine Anlage im Jahr = 100%
5	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Mitarbeiter)	OPERATIV: Förderung des energieeffizienten Verhaltens der Mitarbeiter durch z.B. interne Schulungen	Sensibilisierung der MA der NGS durch geeignete Maßnahmen, z.B. durch interne Schulungen.	fortlaufend	NGS GF	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind umgesetzt = 100 %

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Umsetzung bis	Zuständig für Umsetzung	Zielwert	Messgröße
6	STRATEGISCH: Qualitätssicherung und kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen. OPERATIV: Schaffen von geeigneten Maßnahmen und Aufsetzung von kontinuierliche Verbesserungsprozess	Qualitätssicherung Kernprozesse NGS durch internen/ externen Audits; Interne und externe Audits sind durchzuführen.	fortlaufend	NGS TKN	100%	Umsetzung Arbeitspakete angestoßen = 50% Umsetzung Arbeitspakete = 100%
7	Betriebsführung Netz und Anlagen	Netz und Anlagen werden entsprechend geltender Richtlinien ordnungsmäßig betrieben	fortlaufend	NGS TN NGS TO NGS TKN	100%	Ordnungsgemäß erfolgt, keine Rechtsverstöße = 100 %
8	Aufrechterhaltung der Managementsysteme durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess.	- Die Managementsystemdokumentation ist aktuell zu halten. - Die Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen sind termingerecht umzusetzen.	fortlaufend	NGS GF	100%	Managementsystem-Zertifikate sind erhalten= 100%
9	Thema Fuhrpark „Elektromobilität“ sukzessive Umstellung gemäß Verfügbarkeit von Fahrzeugen, die auf das Benutzerprofil der einzelnen Bereiche der NGS passen (Umsetzung nach dem Vorbild Clean Vehicle Directive).	- Maßnahme 1: Einrichtung der Elektroladeplätze an den Standorten der NGS (umgesetzt) - Maßnahme 2: Umstellung der Poolfahrzeuge auf Hybrid und Elektroantrieb (läuft bereits) - Maßnahme 3: Umstellung der Transport und Bereitschaftsfahrzeuge auf Hybrid und Elektrofahrzeuge (derzeit nicht auf dem Markt verfügbar)	2035	NGS TN	100%	Maßnahme 1 ist umgesetzt = 50 % Maßnahme 2 ist umgesetzt = 100 % Maßnahme 3 ist umgesetzt = 150 %
10	Umsetzung Wasserstofftransformation bis 2050 zur Einhaltung der Ziele nach COP21Paris (2 Grad Ziel).	Sanierungsplan ist zu erstellen und die geeigneten Maßnahmen (OGMP-Mitgliedschaft, Zertifizierung nach GHG-Protokoll, Zertifizierung Klimaneutralität...) sind umzusetzen.	2035	NGS GF	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %
11	Teilnahme und Umsetzung Gasnetzgebiet-Transformationsplan	Erforderliche Maßnahmen sind zu ergreifen.	fortlaufend	NGS TKN NGS TN NGS TO	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %
12	Aufrechterhaltung des Business Continuity Managementsystems gemäß DIN EN ISO 22301	Erforderliche Maßnahmen sind im Rahmen des BCMs zu ergreifen.	fortlaufend	NGS T NGS T_U	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %

Die Zielerreichung wird mindestens jährlich durch Statuseintragen in der Tabelle Umwelt- und Energieziele durch den Managementbeauftragten dokumentiert. In der Tabelle 4 ist die Zielerreichungsquote 2024 gebildet.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Lfd. Nr.	Ziel		Maßnahme	Zuständig für Umsetzung	Umsetzung bis	Zielwert	Grad der Zielerreichung	Messgröße
1	Reduzierung von dem Austritt des klimaschädlichen Erdgases durch Abfackeln des Erdgases (CH ₄ ist 25 x Klimaschädlicher als CO ₂)		Bei geplanten und ungeplanten Umlegearbeiten wird das Erdgas - wenn sicherheitstechnisch möglich- abgefackelt anstatt abgelassen.	NGS TN NGS TO	fortlaufend	Menge des abgefackelten Erdgases/a	126	Menge an Erdgas die über die Fackelanlage verbrannt wurde. NEU: CO ₂ -Äquivalent in kg
2	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Netz)	OPERATIV: Reduzierung von Gasaustritt	Mitglied ProfiPartnerKlub-Sicherer Tiefbau => Beauftragung ausschließlich von Firmen mit Schulung der GW 129 (Einkaufskriterium)	NGS TN NGS TO	Fortlaufende Mitgliedschaft (seit 2008)	100%	100%	Beschäftigungsgrad von Baufirmen mit GW 129-Schulung. Alle Baufirmen haben GW-129 Zertifikat = 100%
3	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Fuhrpark)	OPERATIV: Reduzierung der Fahrten der Mitarbeiter.	Reduzierung der Fahrten der Mitarbeiter durch Nutzung von Videokonferenzen.	alle Mitarbeiter	fortlaufend	-	1213408	km-Laufleistung/Jahr
4	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Erhöhung der Energieeffizienz durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (GDRM-Anlagen)	OPERATIV: Optimierung des Gasvorwärmungsprozess bei GDRM-Anlagen.	Austausch von Kesselanlagen für Vorwärmung an den GDRM-Anlagen (Projekt ErnSti).	NGS TKN	fortlaufend	100%	100%	Anzahl der Eingebauten Anlagen; wenn möglich mindestens eine Anlage im Jahr = 100%
5	STRATEGISCH: Minderung der Emissionen und Energieeinsparung durch die Tätigkeiten im Unternehmen. (Mitarbeiter)	OPERATIV: Förderung der energieeffizienten Verhalten der Mitarbeiter durch z.B. interne Schulungen	Sensibilisierung der MA der NGS durch geeignete Maßnahmen, z.B. durch interne Schulungen.	NGS GF	fortlaufend	100%	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 % Maßnahmen sind abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert= 150 %
6	STRATEGISCH: Qualitätssicherung und kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen.	OPERATIV: Schaffen von geeigneten Maßnahmen und Aufsetzung von kontinuierliche Verbesserungsprozessen	Qualitätssicherung Kernprozesse NGS durch internen/ externen Audits; Interne und externe Audits sind durchzuführen.	NGS TKN	fortlaufend	100%	100%	Umsetzung Arbeitspakete angestoßen = 50% Umsetzung Arbeitspakete = 100% Ableitung weiterer Maßnahmen = 150%

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Zuständig für Umsetzung	Umsetzung bis	Zielwert	Grad der Zielerreichung	Messgröße
7	Betriebsführung Netz und Anlagen	Netz und Anlagen werden entsprechend geltender Richtlinien ordnungsmäßig betrieben	NGS TN NGS TO NGS TKN	fortlaufend	100%	100%	Ordnungsgemäß erfolgt, keine Rechtsverstöße = 100 %
8	Aufrechterhaltung der Managementsysteme durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess.	- Die Managementsystemdokumentation ist aktuell zu halten. - Die Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen sind termingerecht umzusetzen.	NGS GF	fortlaufend	100%	100%	Managementsystem-Zertifikate sind erhalten = 100%
9	Thema Fuhrpark „Elektromobilität“ sukzessive Umstellung gemäß Verfügbarkeit von Fahrzeugen, die auf das Benutzerprofil der einzelnen Bereiche der NGS passen (Umsetzung nach dem Vorbild Clean Vehicle Directive).	- Maßnahme 1: Einrichtung der Elektroladeplätze an den Standorten der NGS (läuft bereits) - Maßnahme 2: Umstellung der Poolfahrzeuge auf Hybrid und Elektroantrieb (läuft bereits) - Maßnahme 3: Umstellung der Transport und Bereitschaftsfahrzeuge auf Hybrid und Elektrofahrzeuge (derzeit nicht auf dem Markt verfügbar)	NGS TN	2035	100%	100%	Maßnahme 1 ist umgesetzt = 50 % Maßnahme 2 ist umgesetzt = 100 % Maßnahme 3 ist umgesetzt = 150 %
10	Umsetzung Wasserstofftransformation bis 2050 zur Einhaltung der Ziele nach COP21Paris (2 Grad Ziel).	Sanierungsplan ist zu erstellen und die geeigneten Maßnahmen (OGMP-Templates, Zertifizierung nach GHG-Protokoll...) sind umzusetzen.	NGS TKN NGS TN NGS TO	2035	100%	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %
11	Teilnahme und Umsetzung Gasnetzgebiet-Transformationsplan	Erforderliche Maßnahmen sind zu ergreifen.	NGS TKN NGS TN NGS TO	fortlaufend	100%	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %
12	Einführung und Erstzertifizierung des Business Continuity Managementsystems gemäß DIN EN ISO 22301	Erforderliche Maßnahmen sind im Rahmen des BCM-Projekts zu ergreifen.	NGS T NGS T_U	Dezember 2024	100%	100%	Maßnahmen sind abgeleitet = 50 % Maßnahmen sind abgeleitet und umgesetzt = 100 %

Tabelle 7 Zielerreichungsquote 2024

3.8 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

Zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr wurden bei der Netze Südwest Vorkehrungen getroffen und schriftlich niedergelegt. Dazu gehören diverse Arbeitsanweisungen und Organisationsanweisungen. Die Zuordnung zur Notfallvorsorge- und Gefahrenabwehrthemen ergibt sich aus den Inhaltsverzeichnissen der Arbeitsanweisungen und Organisationsanweisungen.

Weiterhin gelten die durch den Konzern festgelegten Vorkehrungen in:

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

- Konzernrichtlinie Brandschutz
- Konzernrichtlinie zum integrierten Risiko- und Chancenmanagement
- Konzernrichtlinie zum Krisenmanagement
- Konzernrichtlinie Informationssicherheit

Es wird eine 24 h-Bereitschaft aufrechterhalten, die sich bei Benachrichtigung unverzüglich zum Störungsort begibt und dort die notwendigen Maßnahmen einleitet. Die Regelungen zur Bereitschaft sind in der „Organisationsanweisung Störungsmanagement Gas bei der NGS“ aufgeführt. Darüber hinaus sind für den Fall von Störungen größeren Ausmaßes organisatorische Vorkehrungen getroffen, die in „Richtlinie zum Notfallmanagement“ beschrieben sind. Bei Störungen und Unfällen, die mit einer Schädigung der Umwelt, z.B. Auslaufen von Ölen etc. verbunden sein können, werden erste Sicherungsmaßnahmen getroffen, bzw. sofern möglich die Gefährdung beseitigt und ggf. die Feuerwehr benachrichtigt. Weitergehende Maßnahmen werden in Absprache mit EnBW getroffen.

Ukrainekonflikt

Seit dem 23. Juni 2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans. Die Netze Südwest beobachtet die Lage seither genau und bewertet die Gasversorgung in Deutschland zum jetzigen Zeitpunkt als stabil. Insgesamt bewerten wir die Lage als weniger angespannt als zu Beginn des Winters. Eine Gasmangellage wird in diesem Winter zunehmend unwahrscheinlich. Jedoch kann eine Verschlechterung der Situation weiterhin nicht ausgeschlossen werden. Daher bleibt ein sparsamer Gasverbrauch wichtig. Die Versorgungssicherheit ist aber gewährleistet.

3.9 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung

Zur Überwachung der Ziele, Maßnahmen und Vorhaben gehören Kontrollinstrumente, die den Stand der Umsetzung anzeigen. Durch Monitoringsaufgaben können auch Korrekturen vorgenommen werden.

Die maßgeblichen Arbeitsabläufe, die eine bedeutende Auswirkung auf die Umwelt bzw. den Energieverbrauch haben, werden regelmäßig überwacht und gemessen. Die maßgeblichen Arbeitsabläufe wurden durch die Umwelt- und Energieaspektenbetrachtung ermittelt und bewertet. Danach werden die damit verbundenen Überwachungs- und Messaufgaben an den zuständigen Bereichen delegiert.

Zur Überwachung und Messung der umwelt- und energierelevanten Anforderungen wurden Messmethoden festgelegt. Dies erfolgte durch direkte Beschreibung in den mitgeltenden Dokumenten bzw. durch Berücksichtigung des DVGW-Regelwerks, der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift oder Norm. Dies betrifft einerseits Prüfungen zum Wareneingang, Zwischen- und Abnahmeprüfungen bei Baumaßnahmen und Prüfungen im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen. Konkrete Festlegungen zu Prüfungen sind im Intranet zu finden.

Zur Überwachung und Messung der kaufmännischen Abläufe und Vorgaben ist der jeweilige Vorgesetzte in Zusammenarbeit mit dem Controlling verantwortlich. Zur Steuerung und Kontrolle wird das EDV-System sowie Statistiken und Soll-/ Ist-Vergleiche bzw. Kennzahlen genutzt.

Umwelt- und energierelevante Kennzahlen sind jährlich zu erfassen und zu analysieren.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

3.10 Bewertung und Einhaltung von Verpflichtungen

Zur Sicherstellung, dass die geltenden umweltschutz- und energierelevanten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften jedem Mitarbeiter im Unternehmen bekannt sind, wurde als zentrales Instrument zur Verfolgung und Zuordnung von rechtlichen Anforderungen bei der NGS das WEKA-Business-Portal eingeführt (weka-business-portal.de). Dieses enthält die für die Netze Südwest relevanten Umweltschutz- und Energievorschriften. Die Bereichsleiter der NGS haben Zugang zu dieser Plattform und jeder Mitarbeiter hat einen Zugang zu den für ihn bzw. seinen Bereich relevanten Umweltschutz- und Energievorschriften im Intranet.

Die jeweiligen NGS-Bereiche sind zuständig für die übergeordnete Verfolgung (Monitoring) von Rechtsvorschriften. Der UMB, EnMB analysiert die Neuerungen, Aktualisierungen, Änderungen etc. der Vorschriften im WEKA und stimmt diese mit der jeweiligen Führungskraft ab.

Jeder NGS-Bereich ist dafür zuständig, festzulegen, ob die Vorschriften für den eigenen Bereich relevant sind. Dafür verantwortlich ist die jeweilige Führungskraft der NGS. Die Festlegung, Ableitung und konkrete Umsetzung der erforderlichen Rechtspflichten werden durch die jeweilige Führungskraft koordiniert. Der UMB, EnMB koordiniert die Prüfung der Relevanz einer Vorschrift bzw. einer Vorschriftänderung für die eigene Gesellschaft und die Bearbeitung der gesellschaftsbezogenen Zuordnungsdaten in WEKA.

Das für die NGS-relevante Umwelt- und Energierechtskataster wird durch den UMB, EnMB als Excel-Datei aus dem WEKA Business Portal exportiert und im Intranet der NGS veröffentlicht. Jeder NGS-Mitarbeiter, der sich mit seiner Bükokennung anmeldet, hat lesenden Zugriff auf die Vorschriftentexte durch Verlinkung auf die Rechtsdatenbanken. Allgemeinverständliche Beschreibungen der Kerninhalte der Vorschriften sind im WEKA-Excel-Auszug abgeleitet.

Das reduzierte Spektrum wird regelmäßig jährlich und stichprobenartig durch interne Audits geprüft (z.B. EDL-G, EnEV, ArbSchG...). Die Ergebnisse der Überprüfung werden in den Auditberichten festgehalten. Der Umweltbeauftragter nimmt die Erkenntnisse dieser Rechtskonformitätsbetrachtung als Gesamtergebnis in den Review-Bericht (Managementbewertung) auf. Bei systematischen Stichproben und der Auswertung von Erkenntnisquellen wurden keine Regelverstöße festgestellt.

Weiterhin kann die Rechtsabteilung des Konzerns zu rechtlichen Fragestellungen eingebunden werden.

Im November 2023 wurde das Energieeffizienzgesetz veröffentlicht. Die Umsetzung der Anforderungen (z.B. Abwärmekataster) der EnEfG ist für NGS nicht relevant.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

4 Zahlen, Daten und Fakten

4.1 Input-Output-Betrachtung

In der Input-Output-Betrachtung wird der gesamte Energieeinsatz, der den Eigenverbrauch wie auch den Kraftstoffverbrauch umfasst, den Transportmengen gegenübergestellt, welche die Netze Südwest durch ihr Gasverteilnetz leitet.

Jahr	Input (Gesamtenergie- bedarf in kWh)	Davon aus Erneuerbaren Quellen in kWh	Output (Transportmenge in kWh)	kWh transportiertes Gas pro kWh Energieeinsatz
2022	7.404.850*	2.243.054*	3.587.130.176	484*
2023	6.565.237*	1.964.794*	3.269.451.935	498*
2024	6.399.280*	2.809.310*	3.279.939.367	513*

*: neue Systematik, Energieverbrauch der angemieteten Gebäude sind ergänzt.

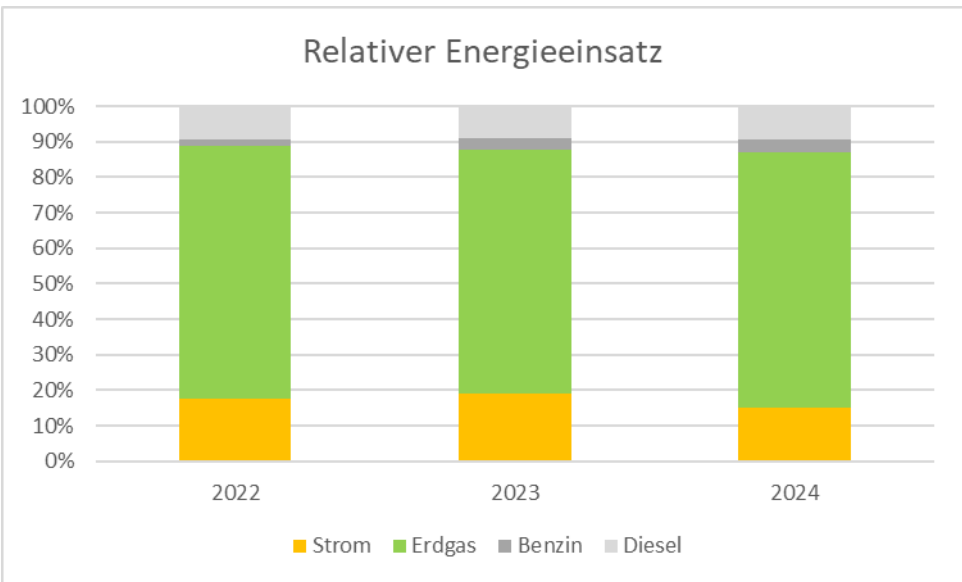


Abbildung 7 Relativer Energieeinsatz der Netze Südwest

Der Stromeigenverbrauch stammt zu 100% aus Wasserkraft. Seit dem 01.01.2019 hat der Gaseigenverbrauch einen Biogas-Anteil von 40%.

Der Eigenverbrauch der Mietgebäude bei der NGS ist vernachlässigbar im Vergleich zu Gesamtenergiebedarf. Deshalb wird keine „Klimabereinigung“ für den Wärmeverbrauchswerten durchgeführt.

Die Netze Südwest als Gasverteilnetzbetreiberin verfügt aktuell über keine Erzeugungen von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

4.2 Transportmenge

Die Transportmenge zeigt die durch das Netz der Netze Südwest transportierte Gasmenge. Die Netze Südwest transportiert nur H-Gas und verfügt über drei Biogaseinspeisungen. Das Erdgas wird an mehreren Netzkopplungspunkten von vorgelagerten Netzbetreibern übernommen und transportiert. Die Abnahme der Gesamttransportmenge im Bezug auf 2022 ist auf ein mildes Temperaturniveau sowie die Aufforderung zur Einsparung von Erdgas der Bundesregierung zurückzuführen.

Transport- menge	Einheit en	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamttrans- portmenge	kWh/a	3.587.130.176	3.269.451.935	3.279.939.367			
Biogasein- speisung	kWh/a	121.502.995	121.969.395	120.908.714			

4.3 Abfall

Die Netze Südwest setzt Beauftragte für Abfallwirtschaft ein, um eine sortengerechte Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten und zu überwachen.

Bei nicht gefährlichem Abfall zur Verwertung handelt es sich um z.B. Styropor, Wertstoffe, Kartontage, Altpapier, datenschutzrelevante Dokumente, Folien, Holz, Metalle, PE-Schrott, Kunststoffe, Sperrmüll usw.

Bei gefährlichem Abfall zur Beseitigung handelt es sich um z.B. ölige Lappen, Elektroschrott, Bleibatterien, teerhaltiger Bitumenbelag, Farben und Lacke usw.

Bei nicht gefährlichem Abfall zur Beseitigung handelt es sich um z.B. Hausmüll.

Abfall	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	kg	28.345	20.188	71.205*			
	kg/ MA	240,21	157,72	583,64			
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	kg	836	2.044**	2.044**			
							

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

	kg/ MA	6,53	6,53	16,75	
Nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	kg	1.016	1.066	1.066***	
	kg/ MA	8,6	8,3	8,3	

*: mehr Entsorgung in Nordbaden und Netzerweiterung in Eppingen
**: mehr Entsorgung in den Standorten Nordbaden und Oberschwaben (z. B. Bleibatterien)
***: teilweise geschätzte Zahlen

4.4 Emissionen

Die bei der Netze Südwest entstehenden Emissionen handelt es sich um CO₂-, SO₂-, NO_x und Staub-Emissionen (Quelle Emissionsfaktoren: <http://www.gemis.de>), welche durch das Abblasen, Entlüften von Leitungssträngen und durch den Erdgas-Vorwärmungsprozess entstehen. Hierbei wird entsprechend des Maßnahmenplans ein Abfackeln der Erdgasmengen bevorzugt, um möglichst ein Entweichen von Methan in die Atmosphäre zu vermeiden. Die Emissionen aus den angemieteten Gebäuden können mengenmäßig vernachlässigt werden. Diese Emissionen werden beim Eigentümer bilanziert.

Emissionen aus Entlüftungsvorgäng en von Gasleitungen und aus Erdgas- Vorwärmung	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Emissionen aus Erdgas Vorwärmung	CO ₂ (kg)	1108412	966925	991566*			
	SO ₂ (kg)	58	51	52*			
	NO _x (kg)	808	705	723*			
	Staub (kg)	35	31*	31*			

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

	CO ₂ (kg)/ Gesamt Transportmenge Erdgas (kWh)	0,0003	0,0003	0,0003	
	SO ₂ (kg) / Gesamt Transportmenge Erdgas (kWh)	1,63E-08	1,62E-08	1,66E-08	
	NO _x (kg) / Gesamt Transportmenge Erdgas (kWh)	2,25E-07	2,24E-07	2,29E-07	
	Staub (kg) / Gesamt Transportmenge Erdgas (kWh)	9,8E-09	9,8E-09	9,9E-09	
Erdgasmenge aus Entlüftungsvorgäng en, Abblasen, Drittschäden, Störungen, Zählerwechsel, Wartung/ Inspektion (OGMP- Standard)	CH ₄ (kg)	63.055	36.406	36.764	
	CO ₂ (kg)	1.576.375	910.150	919.100****	
	CO ₂ (kg)/ Gesamt Transportmenge Erdgas (kWh)	4,3E-04	2,7E-04	2,8E-04	
Fackeln von Erdgas	CO ₂ (kg)	57	154	14	
	SO ₂ (kg)	0,003	0,008	0,0008	
	NO _x (kg)	0,04	0,11	0,01	
	Staub (kg)	0,002	0,004	0,0004	

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Gesamt CO₂-Emissionen (kg)	Gesamt CO ₂ (kg)	2.684.844	1.877.229	1.910.680**	
	CO ₂ (kg)*10000/ Gesamt-Transportmenge (kWh)	7,5	5,7	5,6**	
Emissionen aus Mobilität: Erdgas	CO ₂ (kg)	2817	2021	276***	
	SO ₂ (kg)	0	0	0***	
	NO _x (kg)	2,4	1,8	0,24***	
	Staub (kg)	0,1	0,1	0,01***	
Emissionen aus Mobilität: Benzin	CO ₂ (kg)	37476	58634	70045***	
	SO ₂ (kg)	16,9	26,6	31,8***	
	NO _x (kg)	21,2	33,2	39,7***	
	Staub (kg)	2,9	4,7	5,5***	
Emissionen aus Mobilität: Diesel	CO ₂ (kg)	199175	171857	171660	
	SO ₂ (kg)	84	72	72	
	NO _x (kg)	314	270	270	

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

	Staub (kg)	15	13	13	
Emissionen aus Mobilität: Strom***	CO ₂ (kg)	9811	13530	15741	
	SO ₂ (kg)	5,7	7,8	9	
	NO _x (kg)	9,8	13,5	15,7	
	Staub (kg)	0,6	0,9	1	
Gesamt CO ₂ - Emissionen aus Mobilität (kg)/ Mitarbeiteranzahl	CO ₂ (kg)/ Mitarbeiteranza hl	2030	1816	1890	
Gesamt SO ₂ , NO _x , Staub-Emissionen aus Mobilität (kg)/ Mitarbeiteranzahl	SO ₂ , NO _x , Staub- Emissionen (kg)/ Mitarbeiteranza hl	4	3,5	3,6	

*: kaltes Jahr, mehr Erdgasverbrauch zur Erdgasvorwärmung

** : neue Erhebungsmethodik (OGMP-Templates)

***: Beschaffung Elektro-, bzw. Hybridfahrzeuge ab 2021 (Emissionsfaktor aus Strom-mix)

****: CO₂ Faktor (GEMIS) x 25

Erdgas wird abgefackelt, wenn es technisch möglich ist. Hierzu gibt es keine sinnvollen Bezugsgrößen, deshalb wurden keine spezifischen Kennzahlen dargestellt. Im Jahr 2024 gab es weniger Baumaßnahmen, weshalb die Emissionen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer waren.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Andere Treibhausgasemissionen/ Luftschadstoffe wie z.B. N₂O, HFKW, PFC, NF₃, SF₆ bestehen bei der Netze Südwest nicht, bzw. die Werte sind vernachlässigbar.

Die E-Fahrzeuge/ Hybrid-Fahrzeuge der NGS werden über EnBW-Ladesäulen hauptsächlich mit 100% Ökostrom betankt. Bei den Berechnungen ist davon ausgegangen, dass die Fahrzeuge mit normalen bundeseinheitlichen Strom-mix betankt werden.

4.5 Energie

Der Eigenverbrauch von Strom und Erdgas entsteht in den Netzstationen und Gasdruckregelmessanlagen, welche zur Versorgungssicherheit aller Netzkunden unerlässliche Rolle spielen. Hierbei handelt es sich um über 200 Stationen im Nordbaden und Oberschwaben, über welche das Erd- und Biogas zu den Kunden transportiert wird.

Verbrauch	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Erdgasverbrauch	kWh	4.863.188	4.242.407	4.349.314*			
	Erdgasverbrauch (kWh)*10000/Transportmenge Gesamt (kWh)	13	13	13			
Stromverbrauch	kWh	1.144.618	1.116.313	941827**			
	Stromverbrauch (kWh)*10000/Transportmenge Gesamt (kWh)	3,2	3,5	2,9**			

*: kaltes Jahr, mehr Erdgasverbrauch zur Erdgasvorwärmung

** : weniger Stromverbrauch durch Einsparmaßnahmen

Für den Fuhrpark der Netze Südwest werden aktuell Erdgas, Benzin, Diesel und Strom als Kraftstoffe eingesetzt. Die Beschaffung von Elektro-, bzw. Hybridfahrzeuge (langfristige Ziel der Netze-Südwest) beeinflusst die Kraftstoffverbrauchswerte.

Kraftstoffverbrauch	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Erdgas	kWh	12.355	8.862,70	1.209,04*			

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Benzin	kWh	127.424	199.357	238.158**	
Diesel	kWh	696.664	601.110	600.420	
Strom	kWh	17.063	23.531	27.375**	
km-Laufleistung	km	1.107.834	1.114.152	1.213.408	
Gesamtenergiemenge (Erdgas, Benzin, Diesel, Strom)/ km- Laufleistung	kWh/ km	0,77	0,75	0,71	

*: weniger Erdgasfahrzeuge, mehr Hybridfahrzeuge

** : Beschaffung Elektro-, bzw. Hybridfahrzeuge ab 2021

4.6 Materialien

Zum Betrieb der Gasnetze sowie zur Ausführung des Messstellenbetriebes werden bei der Netze Südwest verschiedene Materialien eingesetzt. Gaszähler werden zum Ablauf der Eichgültigkeit ausgebaut und deren Verschrottung wird eingeleitet.

Zur geruchlichen Wahrnehmung des Gases setzt die Netze Südwest THT zur Odorierung ein. Durch die Einführung eines Brennwertverfolgungssystem zur Ermittlung der Brennwerte konnte die Netze Südwest den Einsatz von Flüssiggas ab dem Jahr 2019 einstellen.

Bei Materialien (außer Odorierungsmittel, Papier) werden keine Bezugsgrößen hinterlegt, da dazu keine sinnvollen Bezugsgrößen existieren.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Verbrauch	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Schmiermittel, Öle, Fette (inkl. Reinigungsmittel)	kg	1.230	1.627	1.819*			
Farben & Lacke	kg	6.321	6.433	6.235**			
Odorierungsmittel	Kg	6.294	6.406	6.214***			
	Kg*1E+06/ Gesamt- transportmenge (kWh)	1,8	2	2			
Summe Einsatzstoffe	kg	13.845	14.466	14.269			
Papier	Kg	243	176	203****			
	Kg/ Mitarbeiteranzahl	2	1,4	1,6			
Verschrottete Zähler	Stück	4.419	4.225	3.966			
Verschrottete Regler	Stück	804	1563	1599			

*: mehr Verbrauch durch die Wartungen von BHKWs in Oberschwaben

** : weniger Einsatz von Farben und Lacke

***: weniger Auffüllung der Odoranlagen in 2024

****: mehr Papierverbrauch/ mehr Büroeinsatz

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

4.7 Transport

Das Netz der Netze Südwest unterteilt sich in Transport- und Verteilleitungen inklusive der Anschlussleitungen.

Bezugsgröße	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Leitungsnetz - Transportleitungen	km	632	629	629			
Leitungsnetz - Verteilleitungen	km	4.234	4.257	4.273*			

*: Bau neuen Hausanschlussleitungen

4.8 Wasser

Netze Südwest besitzt keine eigenen Bürogebäude. Der Wasserverbrauch wird über die Nebenkostenpauschale der Vermieter abgegolten. Der Gesamtverbrauch ist so gering, dass es keinen großen Einfluss auf die Umwelt hat.

Die durch die Netze Südwest betriebenen Anlagen haben keinen Wasserbedarf.

4.9 Flächenverbrauch & biologische Vielfalt

Flächenverbrauch	Einheiten	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Versiegelte Fläche Mietobjekte	m²	6.416,37	6.397,37	6.397,37			
Versiegelte Fläche Anlagen	m²	11.354,90	11.354,90	11.433,90*			
Naturnahe Flächen Anlagen	m²	14.475,81	14.475,81	14.635,81			
Gesamter Flächenverbrauch	m²	32.246,08	32.227,08	32.467,08			

*: mehr versiegelte Fläche bei GDRM-Anlagen

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

Bei Flächenverbrauch werden keine Bezugsgrößen hinterlegt, da dazu keine sinnvollen Bezugsgrößen existieren.

Bereits bei Planungsmaßnahmen werden umweltrelevante Aspekte berücksichtigt, z.B. die Schaffung von Ausgleichsflächen. Dabei werden die verschiedenen Behörden und weitere Stakeholder in den Prozess mit einbezogen.

Zur Förderung der biologischen Vielfalt hat die Netze Südwest im Jahr 2019 eine Veranstaltung für Bürgermeister klimaneutral gestellt. Hierfür wurden von Plant-for-the-Planets 100 Bäume gepflanzt.

Zur Förderung der biologischen Vielfalt hat Netze Südwest mit einem Dienstleister im Jahr 2023 ein ökologisches Untersuchungsprojekt eingeführt, um entsprechende Produkte (Nistkästchen, Insektenhotel, etc.) aufzusetzen. Die ausgewählten Produkte werden jährlich (bis Projektende) entsprechend platziert und gepflegt. Hier sind einige Produktbilder.



Abbildung 8 Beispielmaßnahmen (links unter Dach Fledermauskasten, rechts Insektenhotel), die im Rahmen des "Biodiversitätsprojekts" der NGS umgesetzt sind.

Zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 erarbeitet die Netze Südwest aktuell ein Konzept. Hierbei werden mögliche Maßnahmen mit Auswirkung auf die biologische Vielfalt weiterhin geprüft.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

5 Validierung und Gültigkeitserklärung

Unser Managementsystem nach EMAS wird regelmäßig validiert (von einem externen Gutachter geprüft).

Die vorliegende Umwelterklärung der Netze-Gesellschaft Südwest mbH wurde im Mai 2025 durch die Geschäftsleitung freigegeben und von dem zugelassenen Umweltgutachter im Mai 2025 Herrn Martin Myska gültig erklärt. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2026 zur Validierung vorgelegt. Innerhalb dieses Zeitraums wird die Netze-Gesellschaft Südwest mbH jährlich interne Audits durchführen und die Ergebnisse in Form von aktualisierten Umwelterklärungen der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH



martin Myska Managementsysteme

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der EMAS-Umweltgutachter Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 35.2 Gasversorgung bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Netze-Gesellschaft Südwest mbH

**Siemensstr. 9
76275 Ettlingen**

mit den zusätzlichen Standorten:

- Hermann-Löns-Str. 2, 76669 Bad Schönborn (Verwaltung/Lager)
- Scheuerlestr. 24, 75031 Eppingen (Verwaltung/Lager)
- Schelmenwasenstr. 15, 70567 Stuttgart (Verwaltung)
- Brunnenbergstr. 27, 89597 Munderkingen (Verwaltung/Lager)
- Bahnhofstr. 50, 88518 Herbertingen (Verwaltung/Technik)
- Geislingerstr. 36, 89150 Laichingen (Verwaltung/Lager)

angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018)** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllen. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018) durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Königswinter, 14.05.2025

martin Myska Managementsysteme
Tel. 02 28 / 44 52 27
Fax 02 28 / 44 52 55
E-Mail: info@myska.com
www.myska.com

mMM



Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter
Laurentiusstr. 38 a; D-53639 Königswinter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233

Aktualisierte Umwelterklärung 2025 der Netze-Gesellschaft Südwest mbH

6 Dialog und Ansprechpartner

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten können Sie uns gerne kontaktieren. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Homepage <https://www.netze-suedwest.de/unternehmen> im Internet.

Ansprechpartner für das Energie- und Umweltmanagement

Meric Seker
Dipl.-Ing.
Managementbeauftragter/ NGS TKN
Telefon 07243 3427-423
E-Mail: m.seker@netze-suedwest.de

Impressum/ Anschrift

Netze-Gesellschaft Südwest mbH
Siemensstr. 9
76275 Ettlingen
Fon: + 49 (0) 7243 / 3427 100
Fax: + 49 (0) 7243 / 3427 210
E-Mail: info@netze-suedwest.de